



Zug, 26. November 2007, 11:15 Uhr

230 / MEDIENMITTEILUNG

Rotkreuz: Fanggruppe nach Massenschlägerei wieder entlassen

Im Anschluss an die Massenschlägerei vom Sonntag, 25. November 2007 in Rotkreuz (MM Nr. 227 vom 25.11.07) sind durch die Zuger Polizei 22 Personen festgenommen und befragt worden. Sie konnten noch gestern Abend wieder auf freien Fuss gesetzt werden.

Die ersten Befragungen der gestern festgenommenen Teilnehmer an der Massenschlägerei im Industriegebiet Rotkreuz konnten gestern abend abgeschlossen und alle Beteiligten wieder auf freien Fuss gesetzt werden. Gemäss ersten Erkenntnissen, handelt es sich bei allen Festgenommenen um Fans des FC Zürich. Die andere Gruppe setzte sich offenbar mehrheitlich aus Fans des FC Basel und einigen FC Luzern-Fans zusammen.

Scheinbar soll es unter solchen Fan-Gruppen üblich sein, sich von Zeit zu Zeit zu einer Keilerei zu treffen. Dabei wurde gestern der Ehrenkodex, dass keine Waffen eingesetzt werden dürfen, missachtet. Die angeblich unbewaffnete Gruppe aus Zürich ergriff darauf die Flucht, weshalb es glücklicherweise nur zu einem sehr kurzen Zusammentreffen kam. Die einzige der Polizei bekannte Person, die sich bei dieser Zusammenkunft verletzte, trug eine mittelschwere Handverletzung davon.

Nebst den Festnahmen beschlagnahmte die Zuger Polizei umfangreiches Material. Darunter auch einen Baseballschläger, eine Stahlstange, ein verbotenes Messer sowie Handschuhe und Mund- bzw. Zahnschutze. Alle Beteiligten werden an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Jugendanwaltschaft des Kantons Zug wegen Raufhandels verzeigt. Die Ermittlungen der Zuger Polizei konzentrieren sich nun auf die Feststellung der anderen Beteiligten.

Weitere Auskünfte:

Joe Müller, Präventionsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 15). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.